

Hartmannsdorf > Bergbaulehrpfad > Kleiner Hirschenstein > Hirschenstein > Hartmannsdorf,
17 km nach dem Bau der Umgehungsstraße, https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/HartmdForst_17km.gpx.

Streckencharakteristik:

Rundwanderung am hügeligen Nordrand des westsächsischen Erzgebirges durch den Hartmannsdorfer Forst. Vom Ort zum Wald teilweise asphaltierte oder mit Betonsteinen belegte, kaum befahrene Nebenstraßen. Im Forst mit Kies und Feinsplitt befestigte Wirtschaftswege sowie naturbelassene Waldwege und Pfade.

Anfahrt:

B 93 von Zwickau bis Wilkau-Haßlau, dort rechts über die Muldenbrücke Richtung Kirchberg S 277 > Saupersdorf > Hartmannsdorf oder

A 72-Ausfahrt 10, Zwickau-West, Richtung Kirchberg/Schneeberg > Kirchberg bis Ampel im Zentrum > rechts auf Auerbacher Straße S 277 über Saupersdorf bis Hartmannsdorf.

Zieleingabe für Routenplaner: Badstraße (2), 08107 Hartmannsdorf oder die Koordinaten N50 35 25.7 E12 32 55.5, bei GoogleEarth und Google Maps ohne die Einheiten für Grad, Minute und Sekunde.

Parken auf dem kostenfreien Parkplatz zwischen Bad und Sportplatz.

Start und Ziel der Wanderung Parkplatz am Sportplatz.

Karten:

Wanderkarte von Sachsen, Blatt 13, Westerzgebirge, Aue, Schneeberg, 1:25.000, Landesvermessungsamt Sachsen

Tourenbeschreibung:

Die Anregung für diese Tour habe ich von Wanderungsbeschreibungen auf den Internetseiten der Gemeinde Hartmannsdorf erhalten. Nach Freigabe der ehemaligen Truppenübungsbereiche haben viele engagierte lokale Natur- und Heimatfreunde eine ausgezeichnete Kennzeichnung und Beschilderung der Wanderwege vorgenommen.

Die nur internen Bezeichnungen der Wegpunkte WH01 bis WH17 in der Beschreibung und der GPS-Datei stehen für **Wegweiser Hartmannsdorfer Forst**, jeweilige Nummer nur zur Unterscheidung. Entfernungsangaben in Kilometer Km xx beziehen sich auf den Anfangspunkt der Tour am Sportplatz. Die Wegweiser wurden 2023 noch nicht korrigiert.

Im zeitigen Frühjahr, wenn die vielen Brennnesseln und das Gras noch nicht so hoch gewachsen sind, kann mit festem Schuhwerk die Wanderung gem. der Beschreibung auf der Homepage der Gemeinde Hartmannsdorf „Wanderung rund um den Hirschenstein“ [/1/](#) begonnen werden. In Ost-richtung geht es zunächst auf der Badstraße zwischen Sportplatz und Bad, dann über die kleine Brücke des Wolfsbaches auf einem Wiesenweg bis zum Feldrain und weiter zwischen Feld und Zaun der ehemaligen Müllhalde durch Gras und Brennnesseln bis zur Hirschensteiner Straße, auf die bei Km 0,55 nach SO eingebogen wird.



Zwischen Bad und Sportplatz nach O



über das Wolfsbachbrücklein



durch Brennnesseln
und Gras

Die als GPS-Datei aufgezeichnete Tour geht allerdings vom Parkplatz am schmucken Gemeindeamt vorbei zurück zur Rothenkirchener Straße. Dort biegen wir rechts nach N ab, passieren das Feuerwehrgebäude mit der Informationstafel zur Wolfsgrundmühle und biegen nach der Tafel mit Wanderkarte und dem Hunt mit Informationen zum Bergbau in der Region bei Km 0,38 nach O rechts auf die Hirschensteiner Straße ein.



Badstraße mit Parkplatz



Gemeindeamt



Wandertafel und Hunt

Bis Km 0,66 ist die Straße asphaltiert, dann bis zum Waldrand bei Km 1,3 mit Betonsteinen belegt. Dort am WH01 biegt die Tour Richtung Natur- und Bergbaulehrpfad „Zum Hohen Forst“ [/3/](#) nach O links ab, führt neben dem Schlagbaum leicht bergauf bis zum WH02 an der Einmündung zum Schurichtweg.



Hirschensteiner
Straße

Ende Betonsteine
vor Abzweig WH01



Am WH02 folgen wir links nach NO dem Schurichtweg Richtung Bergbaulehrpfad. Der Schurichtweg ist mit Schotter befestigt, teilweise leicht bewachsene Mittelspur. Bei Km 2,9 kreuzt der Schurichtweg den Krumpfen Weg. Die Tour verläuft weiter ab WH03 Richtung Bergbaulehrpfad halb-

rechts nach NO ca. 350 m auf dem Krummen Weg bis zum Kleinen Flügel mit WH04 bei Km 3,2. Dort gehen wir nach dem Straßenbau weiter auf dem Krummen Weg bis zur Salzstraße/Jakobsweg bei Km 4,2 und biegen links nach N zur Straßenunterquerung ab.



Krummer Weg
mit Reitern



Rodung für den Straßenneubau neben der Saupersdorfer Straße, links nach SO neben dem Fernwanderweg , rechts nach W.

Kurz vor der Kreuzung mit der Saupersdorfer Straße trafen wir im Mai 2013 auf die traurige „Wunde“ durch den Hartmannsdorfer Forst. Mit dem Neubau der Straße von Kirchberg zur B 93 [/7/](#) wurde das noch zusammenhängende Waldgebiet zerschnitten, was sicher bequemer für uns Autofahrer ist, der Tierwelt aber nachhaltig schaden wird. Nach Fertigstellung der Straße wird diese Tourenbeschreibung nicht mehr exakt passen. Die GPS-Datei wurde anhand der OSM-Karte korrigiert.

Nach der Straßenunterführung verlassen wir die Salzstraße und biegen links nach W ab. Ab KM 5,6 am WH06 wandern wir nach NW auf dem Kleinen Flügel zum Hohen Forst.

Der Kleine Flügel endet an der Wiesenburger Straße bei Km 6,1. Dort stehen die Wegweiser WH07 und WH08. Fernwanderweg  und der Bergbaulehrpfad  biegen nach SSW links ab. Ein Abstecher des Bergbaulehrpfades führt aber auch geradeaus nach NNW. Wir überqueren die Wiesenburger Straße und wandern auf diesem gem. WH08 Richtung Hechtlöcher, Mundloch „Martin-Römer-Tiefer Erbstolln“ auf dem Waldweg  nach NNW. Eine Tafel informiert über den Martin-Römer-Stollen und die wassergefüllten „Hechtlöcher“. Wir folgen WH09 nach W zum Mundloch des „Martin-Römer Tiefer Erbstolln“, über dessen Zugang eine kleine Holzbrücke zu einer schönen Raststelle führt (Km 6,5).



WH06, Standort Mai
2013



Hechtloch (N50° 37' 06.6" E12° 33' 47.7")



Brücke und Raststelle



Mundloch
(N50° 37' 05.9" E12° 33' 45.3")

Auf gleichem Weg gehen wir den Abstecher des Bergbaulehrpfades zurück zum WH08. Der aufgezeichnete Track nimmt aber eine kleine Abkürzung auf dem Pfad zur Raststelle an der Wiesenburger Straße und biegt dort links nach N ein. Kurz vor der Schutzhütte zweigt  bei Km 7,1 scharf rechts nach SO ab.



Schutzhütte an der Wiesenburger Straße

Wer die Tour etwas abkürzen möchte, kann hier  nach SO in den Wald folgen und trifft nach reichlich 100 m auf den Lehrpfadpfeil  Richtung SO. Zum Hohen Forst wendet man sich dort links nach N.

Der Tour folgt weiter der Wiesenburger Straße auf  an der Schutzhütte vorbei Richtung Krankenhaus. Bei Km 7,8 treffen wir wieder auf den Bergbaulehrpfad, der hier von N nach ONO rechts in den Wald abbiegt. Dort steht (2013) eine Tafel mit der Tourenführung des Natur- und Bergbaulehrpfades „Zum Hohen Forst“, eine der vielen von den Kirchberger Natur- und Heimatfreunden erstellten Informationstafeln [\[2\]](#).



Der Tour folgt weiter der Wiesenburger Straße auf  an der Schutzhütte vorbei Richtung Krankenhaus. Bei Km 7,8 treffen wir wieder auf den Bergbaulehrpfad, der hier von N nach ONO rechts in den Wald abbiegt. Dort steht (2013) eine Tafel mit der Tourenführung des Natur- und Bergbaulehrpfades „Zum Hohen Forst“, eine der vielen von den Kirchberger Natur- und Heimatfreunden erstellten Informationstafeln [\[2\]](#).

- 2 Tafel „Montanregion Erzgebirge“ und Raststelle mit schönem Blick auf Weißbach
- 3 Engländerstollen
- 4 Pingenfeld des Martin-Römer-Stollens
- 5 Zentrum der wüsten Bergstadt Fürstenberg
- 6 Kleiner Hirschenstein
- 7 Hechtlöcher und Martin-Römer Tiefer Erbstollen
- 8 Große Forstwiese mit schönem Ausblick
- 9 Gerichtseiche

Karte der Informationstafel (abfotografiert)

Die Lehrpfadausschilderung mit  erfolgt im Uhrzeigersinn gem. dieser Karte. Wer den Lehrpfad in entgegengesetzter Richtung ohne GPS-Gerät oder Smartphone mit GPS-App (z. B. Orux-Maps) wandern möchte, könnte an einigen Punkten Probleme haben, gleich den richtigen Abzweig zu finden.

Wir folgen dem Lehrpfad an der Tafel und einer Balken-Wegsperre vorbei nach O.



Bei Km 8,1 weist  den Waldweg  entlang nach SO. Die Wanderzeichen  führen allerdings halblinks wenige Meter auf einen Waldweg  und dann rechts auf einen kurzen Pfad parallel zum Weg. Auf diese Weise kommt der Wanderer an historischen Grenzsteinen mit der kursächsischen Krone (?) vorbei.



Nach 150 m ist der Waldweg wieder erreicht, auf dem bei Km 8,3 die Informationstafel „Montanregion Erzgebirge“ und eine Raststelle mit schönem Blick vom Waldrand auf das Erzgebirge und Weißbach, Ortsteil von Langenweißbach.



Blick auf Weißbach

Blick auf Weißbach

Von der Informationstafel gehen wir zunächst 30 m am Waldrand nach O und biegen dann nach SO zum Engländerstollen ab.



Nach der Informationstafel „Der Engländerstollen“ zeigt der Wegweiser WH11 am Eingang des Vereinsgrundstückes der Kirchberger Natur- und Heimatfreunde zum Mundloch des Engländerstollens, erzgebirgisch auch Stolln statt Stollen.

Mundloch des Engländerstollens



Vom Engländerstollen gehen wir zurück zur Tafel „Montanregion Erzgebirge“ und folgen dort  halblinks nach SSW zum Hohen Forst. Bei Km 9 erreichen wir an der Tafel „700 Jahre Bergbau „Hoher Forst““ das Gebiet der wüsten Bergstadt Fürstenberg. Der leicht ansteigende Waldpfad führt am Wallgraben und der ehemaligen Zisterne vorbei zur nächsten Tafel „Der Hohe Forst im 13. und 14. Jahrhundert“.

Ehemalige Zisterne (N50° 37' 12.9" E12° 34' 03.9")

Beim sanften Abstieg erhalten wir weitere Informationen an den Tafeln „Fürstenberg – einst eine reiche Bergstadt“ und „Der Bergbau vom 15. bis 18. Jahrhundert“. An Pinggen vorbei führt die Tour bis zum Wanderweg  bei Km 9,4, biegt dort von SSW nach SO ab und geht wieder bergauf.  und  verlaufen bis Km 10 gemeinsam auf Waldwegen/-pfaden. Dort biegt der Natur- und Bergbaulehrpfad halbrechts nach SW zum Kleinen Hirschenstein ab. 70 m

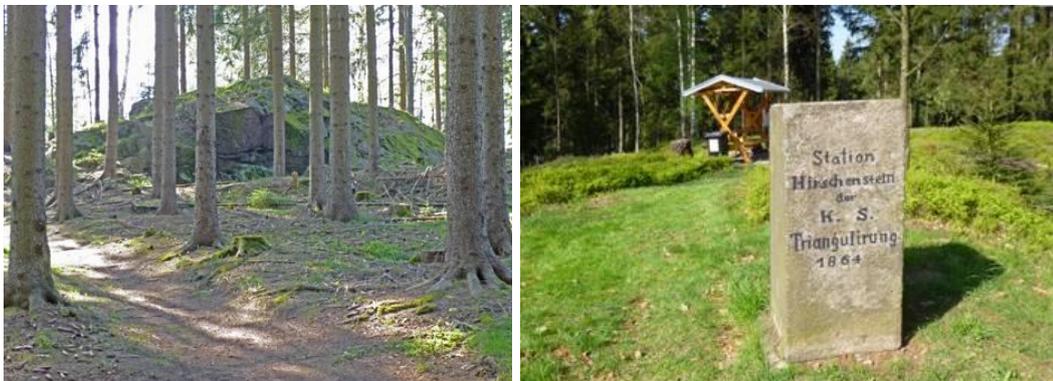
weiter an der Wegkreuzung stehen der Wegweiser WH12, die Tafel „Der Hohe Forst aus geologischer Sicht“, eine Raststelle und ein gestrenger, hölzerner Waldmensch.



Gipffelsen des Kleinen Hirschensteins (rechts)

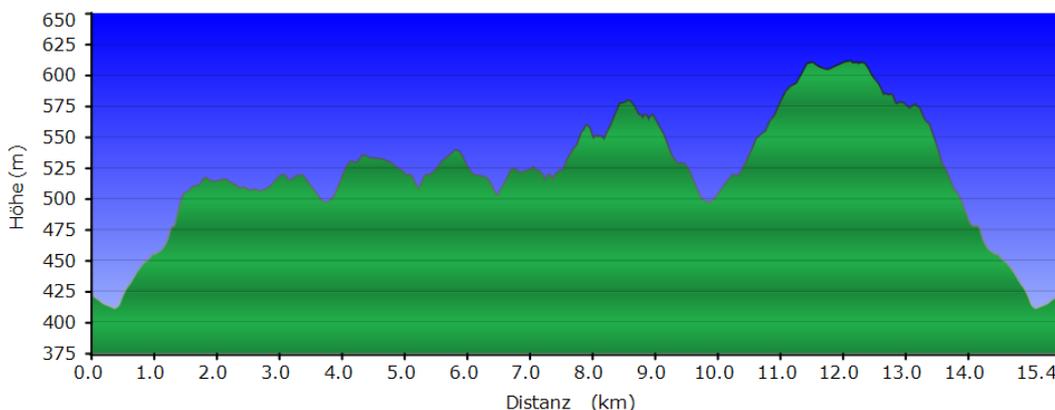
Vom Kleinen Hirschenstein gehen wir zurück zu WH12 und von dort bergab nach SW bis zum WH06. Weiter geht es wie beim Hinweg bis zu WH13 bei KM 12,4 und dort nach S Richtung

▣ Hirschenstein auf den Langen Flügel. Trotz etwas auflockernder leichter An- und Abstiege ermüden die schnurgeraden Wirtschaftswege doch etwas. Da bietet sich eine Rast auf dem Hirschenstein geradezu an. Bei Km 13,7 am WH14 biegen wir nach O ab und erreichen nach knapp 100 m den Gipfel. Durch zwei abgeholzte Sichtschneisen bieten sich schöne Ausblicke nach Kirchberg und Hartmannsdorf.



Hirschenstein mit sehr gepflegter Raststelle, angelegt und betreut von den Heimatfreunden Hartmannsdorf.

Vom Hirschenstein führt die Tour zum Langen Flügel zurück. Normalerweise kann der Lange Flügel nach SSW bis zum Fürstenweg genutzt und dort am WH15 rechts auf den Fürstenweg nach W Richtung ▣ Hartmannsdorf abgebogen werden. Unsere Tour biegt aber 300 m nach WH14 vom Langen Flügel rechts nach NW und nur 20 m weiter an der Weggabelung halblinks nach SW auf einen schönen Waldweg – hoffentlich noch lange schön und nicht von den extrem schweren Holzvollerntemaschinen zerstört – zum Kleinen Flügel ab, der ab Km 14,8 nach SW links genutzt wird. Bei Km 15,1 wird der Fürstenweg erreicht, am WH15 rechts nach NW auf ▣ Hartmannsdorf abgebogen. Nur 130 m weiter an der Kreuzung mit dem Schurichtweg wird gem. WH16 geradeaus weiter NW ▣ nach Hartmannsdorf auf der Hirschensteiner Straße zurückgewandert.



Höhenprofil der Tour

Quellen, Links zu weiterführenden Informationen

- /1/ Wanderung rund um den Hirschenstein <https://www.hartmannsdorf.org/seite/563427/rad-wandertouren.html> ==> https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/erzgebirge-cz-/hirschensteintour/37232066/?utm_medium=referral&utm_source=embed&utm_campaign=embed-plugin-referral&utm_term=https%3A%2F%2Fwww.hartmannsdorfer-forst.de%2Fwandern
- /2/ Hoher Forst, Konzeption, Realisierung, Stationen <https://hoherforst.nabusachsen.de/projekte/natur-und-bergbaulehrpfad/>
- /3/ Natur- und Bergbaulehrpfad „Zum Hohen Forst“ <https://www.kirchberger-bergbrueder.de/Wanderwege/Natur-und-Bergbaulehrpfad-Zum-Hohen-Forst>
- /4/ Engländerstollen <https://www.kirchberger-bergbrueder.de/Bergbau/Englaenderstolln>
- /5/ Martin-Römer-Stollen <https://www.kirchberger-bergbrueder.de/Bergbau/Martin-Roemer-Roesche>
- /6/ Hartmannsdorfer Forst https://de.wikipedia.org/wiki/Hartmannsdorfer_Forst
- /7/ Ortsumgehung Kirchberg – dreispurige Straße quer durch den Hartmannsdorfer Forst <http://www.strassedurchweissbach.de/>